

Verletzungen

Unser Bewegungssystem setzt sich aus Knochen, Gelenken, Muskeln, Sehnen, Stütz- und Gleitgeweben zusammen. Diese Gewebe haben eine hohe Widerstandskraft die für die tägliche Belastung mit Belastungsspitzen geschaffen sind. Dennoch kann es bei Überbelastungen durch Unfälle mit hoher Gewalteinwirkung oder wiederholten Belastungen zu unterschiedlichsten Verletzungen dieser Gewebe kommen. Mit zunehmendem Alter lässt die Festigkeit und Dehnbarkeit der Gewebe nach und es können schon bei verhältnismäßig geringer Belastung Verletzungen auftreten. Je nach Verletzungsmuster unterscheidet man in knöchernerne (Frakturen), Weichteilverletzungen und Kombinationsverletzungen.

Das Behandlungskonzept richtet sich nach Ort und Schwere der Verletzung. Neben konservativen Verfahren mit Ruhigstellung durch Gips- oder Schienenverbänden stellen operative Verfahren mit Stabilisierung und Wiederherstellung der Verletzten Bereiche eine häufige Therapieform dar. Knochenbrüche mit größeren Fehlstellungen oder Beteiligung von Gelenkflächen bedürfen oftmals einer operativen Korrektur mit Stabilisierung durch Metallimplantate. Kombinationsverletzungen von Knochenbrüchen mit Weichteilschädigungen stellen eine Notfallindikation zur sofortigen operativen Versorgung dar.

Unsere Klinik versorgt Verletzungsmuster aller Schweregrade bei Kindern und Erwachsenen.

